

DRINGLICHE ANFRAGE von Tobias Langenegger (SP, Zürich), Martin Neukom (Grüne, Winterthur) und Daniel Sommer (EVP, Affoltern am Albis)

betreffend Unternehmenssteuerreform III – Noch offene Fragen sowie weitere Informationen zu Unternehmen mit speziellem Steuerstatus im Kanton Zürich

Am 5. November 2012 reichte Ralf Margreiter zwei Anfragen (KR-Nr. 320/2012 «EU-Steuerstreit juristische Personen und Unternehmenssteuerreform III: Politisches» und KR-Nr. 321/2012 «EU-Steuerstreit juristische Personen und Unternehmenssteuerreform III: Zahlenteil») ein. Dazumal wurden die Fragen 6 – 9 der Anfrage KR-Nr. 230/2012 sowie die Fragen 2 – 4 und 7 – 9 der Anfrage KR-Nr. 231/2012 aus Rücksichtnahme auf die laufenden Verhandlungen des Bundes mit der EU im Steuerstreit nicht beantwortet. Unterdessen wurde der Steuerstreit mit der EU durch die Massnahmen der Unternehmenssteuerreform III (USR III) beigelegt und der Finanzdirektor hat am 30. Juni 2016 die Eckwerte für die Umsetzung der USR III für den Kanton Zürich kommuniziert. Entsprechend sollen die Antworten auf gewisse Fragen von Ralf Margreiter aus dem Jahre 2012 nun öffentlich gemacht werden, da sie wichtige Fakten für die Diskussion über die Umsetzung der USR III im Kanton Zürich enthalten. Ergänzend zu gewissen Fragen von Ralf Margreiter stellen wir noch zwei neue Fragen, welche für die Einschätzung der Auswirkungen der USR III auf die einzelnen Gemeinden von Bedeutung sind. Der besseren Übersicht halber wurden die dazumaligen Positionsziffern in die nun neue Nummernfolge integriert.

359/2016

1. Wie würde sich nach den aktuellsten verfügbaren Zahlen das Staatssteueraufkommen der bislang besonders besteuerten Unternehmen bei einer simplen Abschaffung der speziellen Steuerstatus und ohne weitere Änderungen entwickeln, wenn
 - (a) gar keines,
 - (b) die Hälfte,
 - (c) all diese Unternehmen den Kanton Zürich verlassen würden (jeweils gemessen am Steueraufkommen)?
2. Auf welche Summe beliefen sich die ausgewiesenen jährlichen Gesamtgewinne (inkl. Gewinne aus dem Ausland gemäss Statistik der ESTV) aller Unternehmen im Kanton Zürich von 2010 bis 2015?
3. Wie viel dieser Gewinne entfiel pro Jahr auf die Holding-, Domizil- und gemischte Gesellschaften gemäss §§ 73 und 74 Steuergesetz (nominal und in Prozenten)?
4. Welcher Anteil der Gewinne von Holding-, Domizil- und gemischten Gesellschaften wurde jeweils steuerlich veranlagt (nominal und in Prozenten)?
5. Wie hoch waren das gesamte jährliche Gewinnsteueraufkommen sowie der jeweilige Anteil der Unternehmen mit speziellem Steuerstatus (separat nach Staatssteuer und Anteil direkte Bundessteuer) von 2010 bis 2015?
6. Wie hoch waren das gesamte jährliche Kapitalsteueraufkommen sowie der jeweilige Anteil der Unternehmen mit speziellem Steuerstatus von 2010 bis 2015?

7. Welchen Anteil an Gewinn- und Kapitalsteueraufkommen erbringen die wichtigsten fünf bzw. die wichtigsten zehn Prozent der Holdinggesellschaften gemessen am Total aller im Kanton Zürich besteuerten Holdinggesellschaften von 2010 bis 2015? Wie viele dieser fünf bzw. zehn Prozent der Holdinggesellschaften sind «schweizerische» Gesellschaften mit einer langen Tradition im Kanton Zürich?
8. Auf welche Summe beliefen sich die ausgewiesenen jährlichen Gesamtgewinne (inkl. Gewinne aus dem Ausland gemäss Statistik der ESTV) sowie das Gewinnsteueraufkommen der Unternehmen mit speziellen Steuerstatus (Holding-, Domizil- und gemischte Gesellschaften gemäss §§ 73 und 74 Steuergesetz) und wie viele Gewinn- und Kapitalsteuern (Staatssteuern) zahlten diese, aufgeschlüsselt nach Gemeinden im Kanton Zürich für die Jahre 2010 bis 2015?
9. Wie viele Unternehmen mit speziellem Steuerstatus gibt es im Kanton Zürich, aufgeschlüsselt nach Gemeinden für die Jahre 2010 bis 2015? Wie hoch ist der jeweilige Anteil dieser an allen juristischen Personen, aufgeschlüsselt nach Gemeinde für die Jahre 2010 bis 2015?

Tobias Langenegger
Martin Neukom
Daniel Sommer

P. Ackermann	T. Agosti Monn	I. Bartal	M. Bischoff	B. Bloch
R. Brunner	R. Büchi	B. Bussmann	K. Bütikofer	A. Daurù
M. Dünki	J. Erni	K. Fehr Thoma	S. Feldmann	G. Fischer
D. Frei	H. Göldi	B. Gschwind	N. Gugger	E. Guyer
E. Häusler	D. Heierli	F. Hoesch	M. Homberger	H. Hugentobler
L. Huonker	R. Joss	R. Kaeser	A. Katumba	R. Lais
D. Loss	T. Marthaler	S. Matter	E. Meier	R. Munz
J. Peter	G. Petri	P. Reinhard	M. Sahli	E. Würth
M. Schaaf	S. Sieber Hirschi	M. Späth	M. Spillmann	R. Steiner
K. Steiner	R. Steiner	J. Stofer	E. Straub	B. Tognella
S. Trost Vetter	M. Wicki	C. Widmer	C. Wyssen	J. Zollinger
T. Forrer	S. Rigoni			